

Einsatz für den **FIRST RESPONDER FELDKIRCHEN**

Datum:	01.06.2009
Alarmzeit:	09:58 Uhr
Einsatzende:	10:45 Uhr
Einsatzort:	Haar
Alarmstichwort:	Atemnot
Ausgerückte Fahrzeuge:	79/1
Zusätzliche alarmiert:	Notarztwagen 5/70/1
Alarmierung durch:	FEZ, Schleife 24447
Bericht:	<p>Erfolgreiche Reanimation mittels AED Am Mittwoch, 01.07.2009, wurde der First Responder Feldkirchen zu einem Notfalleinsatz nach Haar alarmiert. Beim Eintreffen des First Responder am Einsatzort wurde der bewusstlose Patient bereits durch eine Ersthelferin mittels Herzdruckmassage wiederbelebt. Durch den First Responder wurde sofort der Automatisierte Externe Defibrillator (AED) zum Einsatz gebracht. Nachdem dieser 2-mal einen Elektroschock abgegeben hatte, begann das Herz des Patienten wieder mit einem eigenen Rhythmus zu schlagen. Der 5 Minuten später eintreffende Notarztwagen der Berufsfeuerwehr München intensivierte die Behandlung und transportierte den Patienten auf die Intensivstation einer Münchner Klinik.</p>

(Len)



Information:

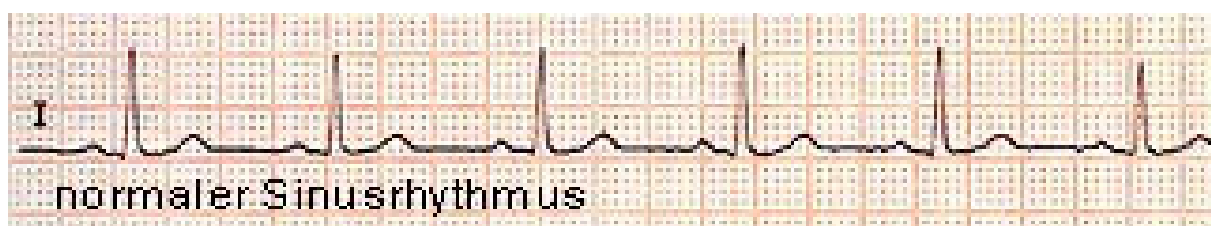
Mit der Defibrillation wird versucht das so genannte Kammerflimmern zu beenden und das Herz wieder mit einem normalen Herzrhythmus zum schlagen zu bringen.

Als Kammerflimmern wird eine lebensgefährliche, pulslose Herzrhythmusstörung bezeichnet, bei welcher in den Herzkammern ungeordnete Erregungen ablaufen und der Herzmuskel sich nicht mehr geordnet zusammenzieht. Kammerflimmern führt unmittelbar nach dem Eintreten zu einem kompletten Zusammenbruch des Kreislaufs!
Die einzigste effektive Therapie des Kammerflimmerns besteht in der Abgabe eines elektrischen Stromimpulses auf das Herz, die Defibrillation.

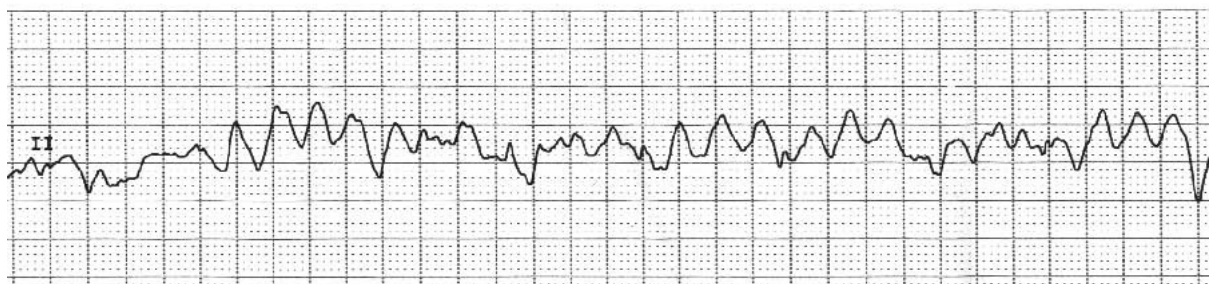
Unbehandelt führt dieses Kammerflimmern wegen der fehlenden Pumpleistung des Herzens unmittelbar zum Tod!!!

Zum Beispiel kann das Kammerflimmern auch als Komplikation bei einem Herzinfarkt auftreten.

Die Feuerwehr Feldkirchen führt im First Responder Fahrzeug sowie im Löschgruppenfahrzeug 40/1 je einen Automatisierten externen Defibrillator vom Typ Laerdal FR2 mit.



EKG-Ableitung eines normalen Herzschlages, so genannter Sinusrhythmus

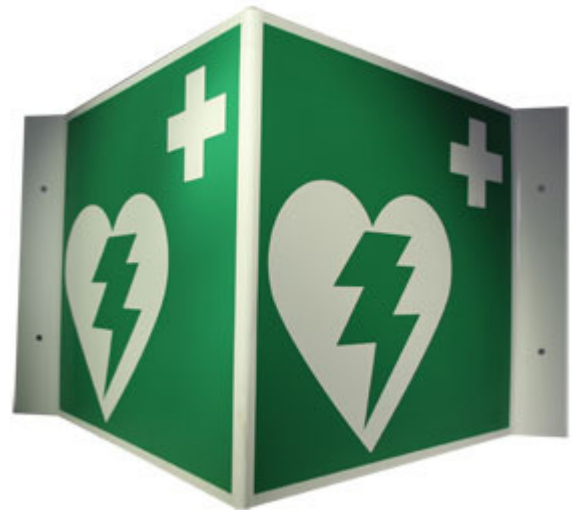


EKG-Ableitung eines Kammerflimmerns

Defibrillatoren sind in vielen öffentlichen Gebäuden zu finden. In München beispielsweise sind an einigen S- und U-Bahnhöfen Defibrillatoren stationiert. Die Defibrillatoren sind mit einem Hinweisschild gekennzeichnet.



Defibrillator im U-Bahnhof Universität



Hinweisschild für einen Defibrillator

In der Gemeinde Feldkirchen befindet sich im Rathaus, Rathausplatz 1, ein Automatisierter externer Defibrillator.



Automatisierter externer Defibrillator Typ Laerdal FR 2

Am allerwichtigsten ist jedoch der NOTRUF!

Hierzu müssen sie Folgendes beachten:

Notrufnummer:

112

Wer meldet?

Name des Mitteilers

Wo ist etwas passiert???

Ort, Straße, Hausnummer

Was ist passiert?

Art des Notfalls

Wie viele Verletzte gibt es?

Warten auf Rückfragen

Nur nach Aufforderung auflegen!

Erwarten sie die Einsatzkräfte bereits auf der Straße und machen sie auf sich aufmerksam, denn jede Sekunde in der geschultes Fachpersonal schneller beim Patienten ist kann über Leben und Tod entscheiden!

Statistisch gesehen sinkt die Überlebenschance bei einem Herz-Kreislaufstillstand pro Minute um 10%.

Das heißt ein Patient dem 1 Minute nach dem Herz-Kreislaufstillstand Hilfe zukommt, hat eine theoretische Überlebenschance von 90%, nach 2 Minuten 80%, nach 3 Minuten 70% und so weiter.

Nach 10 Minuten besteht somit eine theoretische Überlebenschance von 0%.

Um die Zeit, in der dem Patienten keine Hilfe zukommt, zu verkürzen gibt es in Feldkirchen und vielen umliegenden Gemeinden einen First Responder. Dieser hat zusätzlich zu medizinischem Fachwissen eine gute Ortskenntnis und ist aus diesem Grund nochmals schneller am Patienten als zum Beispiel ein Notarztwagen aus der Innenstadt.

(Kar)